

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1789

31.8.1789 (No. 35)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-990411](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-990411)



Montag, den 31 August 1789.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es haben Johann Jacob Gollensiede, zu Oorwarf, prop. & Cur. Noie. von Daniel Gollensiede, auch Jürgen Gollensiedens Kinder Vormünder Boofke Hofmann und Johann Ohlßen, und wepl. Hiarich Ahlers Sohns Vormund Johann Kobermann folgende Immobil. Güter, als: 1) das in Deedesdorff bey Matthias Langen Ehenne stehende olim Gollensiedische Haus mit Garten; 2) 2 Stück kleine Fleckde am Oldendorfer Landwege belegen; und 3) das am Deich in Deedesdorff befindliche olim Schumachersche Haus mit Garten und dem Reitusfer bey der Kirchschlinge, an Johann Segelken, in Deedesdorff, verkauft.

Die Angabe ist den 28 Sept. a. c. bey dem Herzogl. Landwäherder Amtsgerichte.

- 2) Wenn die ehemals Burchhard Ihensche, jetzt dem Armen Haus Fundus zu St Gerdrath durch die Ede anheim gefallene zu Kl. intoss ns im Kirchspiel Langwarden belegene kleine Hoffstelle von 14 Stück 24 Ruthen, 284 Fuß, so Montag 1790 aus der Nacht fällt, am 4 Sept. d. J., als dem Freytag nach dem 12 Sonntage Trinitatis öffentlich an den Weißbietenden hieselbst verkauft oder falls nicht hinalänglich geboten wird, auf 3 Jahr verheuert werden soll; so wird solches zu jedermanns Wissenschaft hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und wollen sich die etwanigen Liebhaber am besagten Tage Morgens um 11 Uhr hieselbst einfinden, und nach vernommenen Bedingungen, die bey dem Herrn Receptor Freye hieselbst vorher eingesehen werden können, den Verkauf oder die eventuelle Verheuerung dieser Stelle gewärtigen.

Oldenburg, aus dem Generall. Directorium des Armenwesens, den 24 July 1789.
v. Hendorff. Kerk. Herbart.

Greif.

- 3) Es wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß der wider Gerdt Wählentamp, Richter zur Wasserburg, erkannte und publicirte Concur aufgehoben worden.

Decretum Oldenburg in Judicio, den 28 Aug. 1789.

Herzogl. Hollstein Oldenb. Landgericht zu Oldenburg.

v. Muck.

- 4) Alle und jede, welche an das Kloster Blankenburg Gras, Wisch, Leich, Zehnt und ständige Gelder, auch andere Zinsen zu bezahlen haben, werden hiedurch erinnert, solche in den nächst n 3 Wochen zu berichtigen, und sich zu dem Ende mit ihren Quittungsbüchern des Vormittags bey mir einzufinden, auch alsdann die mit den Klosterpflichtigen Ländereyen vorkommene Veränderungen, zu Bewerkstelligung der darnach in den Registern nöthigen Umschreibungen gebührend anzuweisen.

Oldenburg 1789 Aug. 25.

Erdmann.

5) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der von Hinrich Peters gefundete freywillige Verkauf seiner zur Meusestadt belegenen Kötzherrstelle, nicht vor sich gehe, mithin die auf den 14 Sept. zur Eingabe, und den 17ten eisdem zum Verkauf bestimmten Termine aufgehoben worden.

Decretum im Schweyer Amtsgerichte, den 21 Aug. 1789.

Strackerjan.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des von dem Doctor Medicinā Petrus an den Hausmann Jürgen Dackens verkauften Frauens. Kirchenstandes. Aug. d. 7 Sept. 2) Verkauf weyl. Kaufmanns Bernhard Michaelsen Tochter aus Diederich und Claus Garlicks Concur. erstandenen Schifferfabns d. 14 Sept. Aug. d. 7. 3) Verkauf des Apotheker Kely Privilegiums seiner in Ovelgbane habenden Apotheke, ingleichen der darin vorhandenen Wäfen und Medicinalien d. 14 Sept. Aug. d. 7. 4) Wegen der von dem Pupillenschreiber Johana Thoden an Catharina Hofkamps unterm 11 Nov. 1768 auf 50 Rt. angestellten Obligation, und d. 23 Nov. 1768 bewirkten Ingressation. Aug. d. 7 Sept. Oldenb. Ldger. Wegen weyl. Johann Trammans und dessen auch verstorbenen Wittwen Nachlasses Aug. d. 8 Sept. Neuemb. Ldger. 1) Wegen verschiedener auf den Schuster und Kötzer Erbd Müller annoch ingrossirt stehenden, der Anzeige nach schon abgetragenen, mithin ungültigen Pöste. Aug. d. 7 Sept. 2) Verkauf Anna Schröder 2 Ethel Waulandes und einer Wische d. 12 Sept. Aug. d. 7. Delmenh. Ldger. 1) In Edjes Renten Concur. Aug. d. 8 Sept. Deb. d. 6 Oct. Präf. Ur. d. 18. Ldse d. 11 Nov. 2) In Carsten Hardenack Concur. Aug. d. 7 Sept. Deb. d. 6 Oct. Präf. Ur. d. 4 Nov. Ldse d. 18. Schweyer Amtsger. 1) Wegen des Kaufmanns Hermann Diederich Harten an Johana Stadt verkauften, vormal. Jost Unverzagts Bau cum Pert. Aug. d. 9 Sept. 2) Wegen der von Johann Friedrich Brans Ehefrau geb. Vogelfangs an Berend Schröder überlassenen, auf weyl. Erbd Walffs Bau belegenen Kötzer y cum Pert. und von letztern dagegen wieder an erstern übertragenen, im Eckwarder Kirchspiel belegenen Kötzerhauses, Gartens und Zubehdr. Aug. d. 7 Sept. 3) In Harm Christian Maschmann Concur. Aug. d. 9 Sept. Deb. d. 23. Präf. Ur. d. 7 Oct. Ldse d. 21. Oldenb. Mag. 1) Verkauf der Frau Canzlerthätin von Schüttdorff Wohnhauses nebst Stall, Garten und anderen Zubehdr d. 26 Sept. Aug. d. 9. 2) In des hiesigen Bürgerz und Schlächteramtsmeisters Johann Hinrich Griese Concur. Aug. d. 7 Sept. Deb. d. 29. Präf. Ur. d. 19 Oct. Ldse d. 29.

Oldenburger Getraide-Preise.

Oberländischer Weizen

150 Rthlr.

Minardus.

II. Privatsachen.

1) Weyl. Herrn Landraths von Schreeb Erben, wölen am 14 Sept. d. J. und folgenden Tagen in dem großen Wohnhause an St. Lambert's Kirchhofe hieselbst, folgende Sachen öffentlich den Meistbietenden verkaufen lassen: vorzüglich 1500 bis 2000 Loth verarbeitetes Silber, worunter sich wohlgeformtes Tisch-Cassee- und Edezeug befindet, eine große silberne Plat de monage mit 2 dito Zucker, 2 Salzdosen und 2 Gläsern, ungefähr 250 Loth an Gewicht, eine Plat monage aus drey Tafeln mit silbernen Watten und feinen porcellainen Figuren, Aufhängen, gläsernen Vasen, ein Kistchen mit Stein-Schmuckstücken, zwei goldene und zwei emallirte Schnustobackdosen, 2 dito von Schildpat mit Gold ausgelegte, goldene emallirte Ringe, 2 Paar goldene Handbänder, silberne Weisendeckel, Perspective, Kristalle mit silberner Einfassung und silbernem Messfeder Rohr, 2 Treibische mit Ausfügen, eine Goldwaage, ein gutes Bräuer-Gerath, Feder- und andere Messer und Scheren alle und neue, einige Brenngläser, eine silberne Taschenuhr, ein Comtoir Schrank von eichen Holz mit Klappen, einen kleinen sehr neuen eichenen Schrank, einen nussbaumnen Schrank und viele andere Schränke von tannem Holz, eine nussbaum souvrirte Presse, einige porcellaine Schränkensätze und Figuren, eine große beschlagene Koffer und 18 Messer-Coffer, einige lackirte sehr neue Klapp-Tische große und kleine, auch Spiel- und andere Tische von mahagonn, eichen und tannem Holze, unterschiedene Spiegel, drey Sorten papierene Kapten, viele Gemälde von unterschiedenem Werth, mehrere vollständige Betten und ein- und zweischlafene Bettstellen mit seidenen, wollenen und linnen Umbägen, einige Dubend-Sühle und Lehnstühle mit plüschten und sonstigen Polstern auch mit Leder geschichtene, 6 De-

und 3 bis 4 Fleischfänger wovon einige mit Silber vergoldeten Gefäßen, etwa 12 Stück gute Gewehre, 6 Paar Wägen groß und Klein, aller Art Kupfern, zu Ring, Eisen und kleinen Küchengeräthe, einiges porcellaines Thee, Caffee und Kichzeug, Boutellen, Silber, Gläserkeller, Krüge, 4 bis 5 kostbare feine Kupferne Kaffeekannen, Milchkannen, Zuckerdozen, einige Scheinlampen, Wandleuchter und Laternen, Vogelbauer, Waldhörner, 3 Kutschen wohl conditionirt zum Theil mit Fluß ausge schlagen, 2 oder 3 gute Chaisen, einen Jagdwagen, einige Abentheure Schritten, einen Unterwagen, 2 Ackerwagen, 12 Fuß und sonstige Pferde, Geschirre mit Zubehör, Schlitten, Geschirre, Schlitten und Schellen, Decken, Plümaogen auch Camelliacen Leinen, 7 bis 8 Sättel, worunter allerhand Sorten auch mit Fluß bezogen, Satteldecken, Krensen, Reitklangen und vieles sonstiges Pferdezeug neu und alt gebraucht und ungebraucht, 12 Schabarackn meist mit Gold besetzt wovon eine roth schwarz mit Gold gestickt, eine Reitmaschine von Federwerk und Sattel, vieles Eisenzeug, Waffentonnen und Lubben und sonstige Sachen.

8) Ich will meine zu Jfens, Stollhammer Kirchspiels, belegene, jetzt von Johann Albert Meinardus bewohnte Hofstelle mit 76 Juck Landes, worunter 17 Juck Wängland, wovon zu vermiehenen Frühjahr 7 Juck aus dem Erlösen gepflügt, nebst einem grossen Kötterhaus, von Montag 1790 an, auf 3 bis 6 Jahre, am 12 Sept., des Nachmittags um 2 Uhr, in Johann Friederich Cordes Wirthshaus, bey der Stollhammer Kirche, aus der Hand verheuren lassen.
Catharina Wulfs

9) Es haben die Vormünder über wehl. Auctionverwalters Messing's Kinder Goldschmidt Wulff und Messing die bereits in Nr. 28 bekannt gemachten Gelder, gegen den 1 Dec. 1789 150 Rt. und den 2 Jan. 1790 ein Capital von 650 Rt. Gold gegen gehörige Sicherheit insbe-
sonder zu belegen. Auch sind die gedachten Kirchensachen noch zu verheuren.

10) C. D. Pope, auf dem äußern Damm, will seinen sogenannten langen Kamp, auf der Wun-
derburg, mit dem dahinter liegenden Moorflücken, auf ein oder mehr Jahre verheuern.

11) Es wollen Jürgen Andreas Rahnen, die Curatoren der Elischen Wisse und der Hize Spor-
telrentendamt Rumpff, die gemeinschaftlich possedirende, bey Lubwarden belegene Hofstelle, die rolthe Hühne genannt, mit ppt. 76 Juck Landes, am 8 Sept., in von Larsen Wirths-
shaus, zu Lubwarden, auf ein Jahr öffentlich verheuern lassen.

12) Es sind von den Wismarer Schul. Capitallen 25 Rt. Gold zu belegen, und können gleich
bey dem Schulrathen Meiner Wilms, in der Stollhammer Wisch, in Empfang genom-
men werden.

13) Ich habe eine Hofstelle mit 24 Juck Land, worunter 5 Juck neu gewählt in Sywarden,
Wurhaber Reichhold, belegen, zu verheuern. Erhaber wollen sich die erste Zeit bey mir
einfinden.
Stollhamm. J. N. Möller.

14) Von dem Buchbinder H. G. Strohm hieselbst, werden nachfolgende Bücher zu beyseitschen
Preisen, die in Golde angesetzt sind, verkauft: Hinterlassene Werke Friedrichs II. Kö-
nigs von Preussen, 15 Theile Text. und Lat. zusammen 5 Rt. Archenholz Geschichte des
Feldenschlacht an Krüger, mit vielen Kupfern und einer illuminierten Landkarte. Berl. 1789 geb.
1 Rt.; dessen Annalen der Herrsch. den Geschichte des Jahrs 1788. Als eine Fortsetzung des
Werks England und Indien. 1. Band. 1. Theil. Von 6 Bänden. 1 Rt. 48 gr. Langren-
ters Miscellanen eines Landpredigers. Dessau 1782. 18 gr.; dessen praktische Fragmente und
Skizzen. Hamb. 1785. 35 gr.; dessen Predigten und ausführliche Abhandlungen. Hamb. 1788
1 Rt. Geborn's Kalender fürs Volk, auf das Jahr 1789. Hannov. 24 gr. Valentiner
Broscheller für das gemeine Leben. 4 Aufl. Berl. 1789 geb. 60 gr. Weckers Noth- und
Glaubebuch. Neue für Nieder-Deutschland eingerichtet. Auf. 1789 geb. 24 gr. Die Kunst
den Teufel zu überwinden, die noch nicht gedehren hat. Eine Lyrede auf die Wohlthätigen. Trau-
erparthenngs, Heutz- und Sterbekünster. Genossenschaften. In einem patriotischen Tude an
der W. ser gehalten. Mit einer Vor- und Nachrede von dem Herten Muth Decker in Gotha.
1789 24 gr. Das Religion's-Idiot, ein Lustspiel. Mit dem höchsten herausgekommenen 3.
und 4. Aufzug. Weimariel 1789. 54 gr. Sodann wird dafelbst auch die Besorgung von Ham-
berg's zuverläßigen Nachrichten von den vornehmsten Schriftstellern vom Anfang von Ham-
burg bis 1500, in 4 Theilen gr. 8., so um des bevorstehenden Nachdrucks willen, statt des bis-
herigen Preises zu 3 Rt. 36 gr. für 1 Rt. 18 gr. von dem rechtschaffensten Verlage überunter
setzt ist. Ingleichen auch den Auszug aus diesem Werk in 2 Theilen gr. 8., Satz 3 Rt.
36 gr. für 1 Rt. 54 gr. angenommen, in soferne bey der Bestellung die bare Bezahlung
gleich mit erfolgen wird.

15) Ich bin gesonnen, des wehl. Jacob Jhen Kinder, auf Maltag 1790 aus der Heuer fallende
Hofstelle mit 43 ein Jiel Juck Landes in der Stollhammer Wisch, 8 Juck Wengeland vor
dem Moorflücker Sande, und ein Kötterhaus am Stollhammer Deich, andweit auf 3 nach
einander folgende Jahre, am 12 Sept., in Johann Friederich Cordes Wirthshaus, zu Stoll-
hamm, öffentlich aus der Hand zu verheuern. Erhaber, welche hievon etwas zu heuern ge-
denken, wollen sich am besagten Tage und Orte, Nachmittags um 2 Uhr, einfinden, die
Conditiones vernehmen, und gefällig contrahiren. Stollhamm. Meind Herren.

16) Eitel Sonntag zum Hammetwardermoor, will seine dafelbst belegene Bau, auch ein Kötter-
haus, am 11 Sept. in des Kaufmanns Clausen's Hause, zu Becke, Nachmittags um ein
Uhr, auf einige Jahre öffentlich meistbietend verheuern lassen.

- 11) Die Vormünder von weyl. Andreas Mehrens Kinder Kupfermeister Wbf und Conf., haben ihrer Pupillen Erblassers Haus, auf dem Stau, worin 2 Stuben, eine helle Küche, und Bodenraum befindlich, um Michaelis d. J. anzutreten, zu verheuern.
- 12) Alle und jede, so bey dem weyl. Heren Amtmann Edpfen ainoch einige Manual. Acten oder sonstigen Original. Documente haben, müssen nummero und fordersamstens binnen 4 Wochen sich bey dem Landgerichts Copisten Steil, zu Neuenburg, melden, und selbige abfordern; in Entschung dessen, aber derselbe nicht weiter dafür einsehen noch haften kann und will, und mehr gedachte Stück: Ciffren wird, nicht weniger alle diejenigen, so ainoch an den weyl. Heren Amtmann Edpfen wegen Proceß. Kosten oder sonstigen etwas restituere, müsse diese ihre schuld innerhalb 3 Wochen bezahlen oder haben Kosten zu gewärtigen.
- 13) Hinrich Ehlers zu Linswege, hat von den Westerbäder Kirchen. Capitalien 456 Rtl. 46 gr. Gold gegen Sicherheit Zinsbar auszuleihen.
- 14) Der Obergerichts. Advocat Mühle, zu Develgdinne, will kraft habender Vollmacht, von des Heren Reichs. Hofraths von Weinz auf dem neuen Himmeln Develgdinne belegenen Ländereyen, 11 Tück welche Claus Hohn, und 15 Tück welche J. Friederich Weerpbl. bisher in Heuer gehabt, und wovon erstere zu Maytag, letztere aber zu Martini 1790. aus der Pacht fallen, am 14 Sept. in Wehmuths Wirtshause dazelbst anderweit auf ein oder mehrere Jahre verheuern.
- 15) Der Kaufmann Oltmann Christian Harms hat auf künftigen Oäkern anzutreten. folgendes zu verheuern: 1) das volle bürgerliche Haus auf der Langenkrasse welches jetzt von dem Gastwirth Johann Haase be wohnt wird; 2) einen bisher selbst in Gebrauch gehabtten Garten auf der Röpelbahn. 3) das bey diesem Garten stehende kleine Wohnhaus, worin jetzt die Wittwe Ludemanns wohnt entweder allein oder auch mit dem Garten, die Liebhaber zu diesem oder sonstigen geliebten sich zu melden.
- 16) Auf dem Wege von Oldenburg bis zum Timperkrug, ist neulich ein Rocklohr verlohren. Der redliche Finder, oder wer davon Nachricht geben kann, wird ersucht, gegen eine billige Belohnung, in der Expedition davon Anzeigen zu thun.
- 17) Vor ungefähr 10. oder 12 Tagen ist zwischen Grifede und Mettendorf, ein blan und weiß gekreiffte Manns Oberrock verlohren. Wer selbigen gefunden hat, wird geziemend ersucht, solchen in der Expedition dieser Anzeigen zu liefern, und hat ein gutes Trinkgeld zu gewärtigen.
- 18) Der Schmiede Amtsmeisters Röbbbe Rogge Sohn, will sein, bisher von ihm bewohnt werdendes, zwischen d.n. Hallerledeschen und Kedgeischen Häusern, in der Nähe des heil. Grifedthors stehendes Haus, auf Mich. d. J. anzutreten, verheuern, also nicht verkaufen, wie im leßtern Stück dieser Blätter inig angezeigt worden.
- 19) Es werden der. oder diejenigen, welche die von Johann von Garrel an Renke Strömmer verkaufte, zu Rosshausen belegene 40 Grafen Landes zu benähern willens seyn mögten, hienmit Obbrigkeittlich psumtorie zum ersten, zweyten und dritten male citiret und vorgeladen, innerhalb den nächsten 6 Wochen, von Zeit der ersten Publication vor Hochfürstl. Landgerichte zu erscheinen, ihre habendes Näherkaufrecht anzugeben und zu bescheinigen, demnach aber rechtliches Bescheides zu gewärtigen, mit der ausdrücklichen Verwarnung, daß, wer sich bey diesem, wegen des von Johann von Garrel, an Renke Strömmer verkauften 40 Grafen Landes ergehenden concursu retrahentium zur gesetzten Zeit nicht angeben wird, darnach auch weiter nicht gebdret, sondern demselben Kraft dieses ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden solle. Wornach ic. Sign. Jever den 29 Jul. 1789.
Aus Hochfürstl. Landgerichte hieselbst.
- 20) Es werden alle und jede Creditoren, welche von weyl. Otto Hinrichs, in Niender Kirchspiel, Schuldenhalber oder sonst rechtmässig etwas zu fordern haben, hienmit Obbrigkeittlich psumtorie zum ersten, zweyten und drittenmale citiret und vorgeladen, innerhalb den nächsten 6 Wochen, von Zeit der ersten Publication vor Hochfürstl. Landgericht zu erscheinen, ihre habendes Forderungen anzugeben und zu bescheinigen, demnach aber zu liquidiren, und Bescheides zu gewärtigen, mit der Verwarnung, daß wer sich bey diesem von weyl. Otto Hinrichs ergehenden concursu creditorum zur gesetzten Zeit nicht angeben wird, darnach auch weiter nicht gebdret, sondern demselben Kraft dieses ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden solle. Wornach ic. Sign. Jever den 23 Jul. 1789.
Aus Hochfürstl. Landgerichte hieselbst.